

ARBEITERKIND IM ASTA

WORKING- CLASS CHILD IN THE ASTA



Vor dem Studium wurde ich 2001 auf der ersten ASTa-Veranstaltung aktiv und die Studierendenselbstverwaltung dann gleich mein Hafen im Studium.

Was hat diese Zeit gebracht?

Prägende Erfahrungen und Freunde, die bleiben. Während einiger Seminare durfte ich Professorinnen und Professoren kennenlernen, die auch abseits ihres Fachwissens für eine Horzonterweiterung sorgen konnten. Es waren die Momente der Selbstreflexion, der persönlichen Ansprachen und die Momente der Solidarität mit ihren Studierenden, die mir in Erinnerung geblieben sind. Es waren

Before I started studying, I became active at the first ASTa event in 2001, and student self-administration then immediately became my port of call during my studies.

What did this time bring? Formative experiences and friends that will stay. During some of the seminars, I was able to get to know professors who were able to broaden my horizons even beyond their subject knowledge. It was the moments of self-reflection, personal speeches and moments of solidarity with their students that have remained in my memory. It was moments of appreciation despite differing opinions, of exchange at eye level,

Guido Josephus Niemeyer

Arbeiterkind im ASTa

Momente der Wertschätzung trotz differierender Meinungen, des Austausches auf Augenhöhe, die mich beeindruckten. Da waren die Senatssitzungen, die Arbeit in den Gremien und eben all das, was zu keinen Prüfungsergebnissen – oder heute zu Credit Points – geführt hat, die erhellenden Momente. Wer sich mit Kommilitoninnen und Kommilitonen aller Studienrichtungen beschäftigt, erhält andere Perspektiven und lernt so, bereichsübergreifend zu denken. Während der Proteste zur Einführung der Studienbeiträge seit 2005 waren es dann die Solidarität unter den Studierenden, die Transparenz der Machtstrukturen und die daraus folgenden Aktionen, die sich in mein Gedächtnis gebrannt haben. Mir ist durch meine AStA-Zeit klar geworden, wie Teamstrukturen funktionieren können, wie Leitung auf Augenhöhe bleiben kann und dennoch eine klare Antwort auf das Warum liefert, das sich in den Arbeitsprozessen mit den Kolleginnen und Kollegen stellt. Nach nun fast 15 Jahren im sozialen Bereich kann ich mir nur wünschen, dass möglichst viele Studierende in den Genuss dieser Erfahrung kommen, um so die Diktatur der Angepassten (Blumfeld) zu beenden.

»Ein Brief nach weit weg
 So bin ich dir nah
 Trotzdem nicht bei dir
 Und doch bin ich da
 SchattenentblöÙte
 Zieh den Wolken voran
 Unkenntlicher wirst du
 Unkenntlich feiner
 Feiner ein Faden
 An dem du herabwillst
 Um unten zu schwimmen
 Da siehst du dich schimmern
 In deinen Farben«¹

that impressed me. There were the Senate meetings, the work in the committees and all the things that did not lead to examination results – or today to credit points – the illuminating moments. When you work with fellow students from all fields of study, you gain different perspectives and learn to think across disciplines.

During the protests on the introduction of tuition fees since 2005, it was then the solidarity among the students, the transparency of the power structures and the resulting actions that burned themselves into my memory. Through my AStA time, it became clear to me how team structures can function, how leadership can remain at eye level and still provide a clear answer to the why that arises in the work processes with colleagues. After almost 15 years in the social sector, I can only wish that as many students as possible can enjoy this experience in order to end the Dictatorship of the Conformists (Blumfeld).

»A letter to far away
 So I am close to you
 Yet not with you
 And yet I am there
 Shadow-blanketed
 Move ahead of the clouds
 Unrecognisable you become
 Unrecognisably finer
 Finer a thread
 On which you will descend
 To swim below
 You see yourself shimmering
 In your colours.«¹

1 2. Strophe aus 2 oder 3 Dinge, die ich von Dir weiß, aus: Blumfeld: L'état et moi, 1994.

1 2nd verse (translated) from 2 or 3 Things I Know About You, from: Blumfeld: L'état et moi, 1994.